

# Publikation zur Oberengadiner Seenlandschaft

Informativer Buchband samt mobilem Ausstellungs- und Schulungsteil

**Wer das obere Oberengadin liebt und wissen möchte, warum es so ist, wie es ist und was noch aus ihm werden könnte, tut gut daran, Erwin Bundis neueste Publikation zu erwerben.**

MARIE-CLAIRE JUR

Das Oberengadin mit der Schönheit seiner Natur und Landschaft hat heute aufgrund seiner Siedlungsentwicklung auch städtischen Agglomerationscharakter. Das war nicht immer so, sondern ist das Resultat einer Entwicklung, die sich über mehr als hundert Jahre hinzieht und während der verschiedenste, teils konträre Interessen priorisiert, hintangestellt oder koordiniert wurden.

## Dickes Nachschlagewerk

Der Verein ESOS unter der Präsidentschaft von Nationalrat Duri Campell hat nun mit dem Text- und Bildband «Entwicklung und Schutz der Oberengadiner Seenlandschaft» einen fundierten Text- und Bildband herausgegeben, der ein Schlaglicht auf die Geschichte des oberen Oberengadins wirft. Zwischen 2015 und 2017 hat Autor Erwin Bundi, ehemaliger Raumplaner in den Kantonen Zürich und Graubünden, Dokumente in Archiven gesichtet, Pläne studiert, Statistiken analysiert, historische Fotos und Luftbilder neueren Datums zusammengetragen und ein eigentliches Nachschlagewerk zur Geschichte des Tals in deutscher Sprache verfasst.

Die Publikation ist in vier Teile unterteilt, mit unterschiedlich vielen Kapiteln. Die ersten beiden Teile zeigen die Entwicklung und den Schutz des oberen Oberengadins auf. Im dritten Teil werden besondere Probleme und deren Lösungen aufgezeigt und zwar an den Beispielen von St. Moritz

(Kurort- und Hotelentwicklung), Silvaplana (Zweitwohnungsbau und Landschaftsschutz), Sils (Nutzungsverlegung und Seeufergestaltung) sowie Soglio (Ortsbildschutz und Denkmalpflege).

Im letzten Buchteil schliesslich kommen Zeitzeugen aus der Region und/oder mit Bezug zur Region zu Wort, beispielsweise die Geologin Katharina von Salis, der ehemalige Silser Gemeindepräsident Attilio Bivetti, Ex-Kurdirektor Hanspeter Danuser oder Jost Falett, Präsident der **Pro Lej** da Segl. Eine Zusammenfassung nach jedem Teil des Buchs erleichtert den

Überblick über den Inhalt dieses ungeheuer informativen Werks, das aufzeigt, wie wichtig das Instrument der Raumplanung respektive der Regionalplanung für die Entwicklung des Tals in den letzten vier Jahrzehnten war. Zur Sprache kommen in diesem Kontext auch diverse wirtschaftliche Interessen wie die der Wasserkraft oder der Immobilienboom, welche zur Gründung von Schutzorganisationen wie der Pro Lej da Segl führten. Wer mit den durch Text und Illustrationen vermittelten Infos noch nicht genug hat, kann den vielen zitierten Quellen nachgehen oder die im Literaturver-

zeichnis aufgeführten Werke konsultieren.

## Mobiler Ausstellungsteil

In Ergänzung zum Buch wurden einige Themen sowie Interviews mit Zeitzeugen in Bild und Ton unterfüttert. Diese können an einer interaktiven, themenbezogenen Medienstation angewählt werden, die akustisch über Kopfhörer und visuell am Bildschirm Infos vermittelt. Dieser mobile Teil kann im Unterricht oder für Ausstellungen verwendet werden.

Das im Edition Somedia Buchverlag publizierte Buch ist ab sofort im Buchhandel erhältlich. ISBN 978-3-906064-81-9



**Blickt aus der Perspektive des ehemaligen Raumplaners auf die Entwicklung des oberen Oberengadins – aber nicht nur: Autor Erwin Bundi mit seinem neuen Werk, das am Freitag in St. Moritz vorgestellt wurde.** Foto: Marie-Claire Jur